

Umsetzung der Bildungsgrundlagen Fachpersonen Betreuung

Planungskonzept zu den Informationsveranstaltungen und Multiplikator/innen-Schulungen

Das vorliegende Planungskonzept gibt Auskunft über die Organisation und die Inhalte der Informationsveranstaltungen und Multiplikator/innen-Schulungen zur Umsetzung der Bildungsgrundlagen für den Beruf Fachmann/-frau Betreuung.

Ablauf der Informationsveranstaltungen und Multiplikator/innen-Schulungen



1. Regionale Informationsveranstaltungen

SAVOIRSOCIAL führt mindestens drei regionale Informationsveranstaltungen für die Mitglieder von SAVOIRSOCIAL, die kantonalen Berufsbildungsämter und Partnerorganisationen durch. Es werden zwei deutschsprachige und eine französischsprachige Veranstaltung in verschiedenen Regionen geplant.

Ziele der Informationsveranstaltungen

1. Die Teilnehmenden sind über die neuen Bildungsgrundlagen informiert.
2. Die Teilnehmenden kennen die Umsetzungsinstrumente für die Ausbildung.
3. Die Teilnehmenden sind über die weiteren Schritte informiert.

Die halbtägigen Informationsveranstaltungen sind in zwei Teile gegliedert. In einem ersten Teil wird über die Neuerungen in den gesetzlichen Grundlagen Bildungsverordnung und Bildungsplan informiert, das didaktische Rahmenkonzept als theoretische Grundlage für die Umsetzungsinstrumente vorgestellt sowie die konkreten Umsetzungsinstrumente inklusive Lernortkooperation erläutert. Ebenso werden Rahmenbedingungen und weitere Dokumente zur Ausbildung Fachperson Betreuung vorgestellt.

In einem zweiten Teil beantwortet SAVOIRSOCIAL Fragen der Teilnehmenden. Aus planungstechnischen Gründen müssen diese vorher schriftlich eingereicht werden.

2. Regionale Multiplikator/innen-Schulungen

Jeder Kanton meldet SAVOIRSOCIAL eine Koordinationsperson. Diese spricht die Anzahl der Schulungen, die Menge an benötigten Multiplikator/innen sowie den Unterstützungsbedarf auf nationaler Ebene mit der Projektleiterin Katrin Fuhrer ab. Zur Bestimmung dieser Person sprechen sich die kantonalen/regionalen OdA (Gesundheit und) Soziales und die Berufsfachschulen ab. Selbstverständlich können innerhalb der Kantone auch mehrere Personen ernannt werden, welche die Schulungen zusammen mit den Berufsbildungsämtern, den Geschäftsleitenden der kantonalen/regionalen OdA und den Berufsfachschulen koordinieren.

SAVOIRSOCIAL führt mindestens 5 ganztägige Multiplikator/innen-Schulungen durch. Es werden Schulungen in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch durchgeführt.

Ziele der Multiplikator/innen-Schulungen

- 1) Die Multiplikator/innen sind über die neuen Bildungsgrundlagen informiert.
- 2) Die Multiplikator/innen werden in die Handlungskompetenzorientierung eingeführt.
- 3) Die Multiplikator/innen kennen die Umsetzungsinstrumente für die Ausbildung.
- 4) Die Multiplikator/innen können ihr neu gewonnenes Wissen an andere Fachpersonen/Berufsbildende weitergeben.
- 5) Die Multiplikator/innen kennen ihre Rolle und ihre Verantwortung für die weiteren Schritte.

An den Schulungen werden die Multiplikator/innen hinsichtlich Bildungsverordnung und Bildungsplan, didaktischem Rahmenkonzept sowie konkreter Umsetzungsinstrumente inklusive Lernortkooperation geschult. In Ergänzung dazu werden sie vertieft in die Handlungskompetenzorientierung eingeführt.

Für die Multiplikator/innen-Schulungen wird ein Handbuch verfasst. Dieses enthält die wesentlichen Informationen, welche die Multiplikator/innen an den kantonalen/regionalen Schulungen vermitteln müssen.

3. Kantonale/regionale Schulungen

Jede kantonale/regionale Organisation der Arbeitswelt (Gesundheit und) Soziales ernannt eine Koordinationsperson, die in Absprache mit SAVOIRSOCIAL die Schulungen für die Berufsbildner/innen der Betriebe, die Berufsbildner/innen der überbetrieblichen Kurse und die Berufsfachschullehrpersonen plant. Ebenfalls entscheidet sie über die Anzahl der Schulungen im Kanton / in der Region, sowie über eine allfällige Aufteilung nach Lernort, Fachrichtung, Sprache etc.

Ziele der kantonalen/regionalen Schulungen

- 1) Die Teilnehmenden sind über die neuen Bildungsgrundlagen informiert.
- 2) Die Teilnehmenden werden in die Handlungskompetenzorientierung eingeführt.
- 3) Die Teilnehmenden kennen die Umsetzungsinstrumente für die Ausbildung.
- 4) Die Teilnehmenden können die nötigen Vorbereitungen für die Ausbildung ihrer Lernenden ab 2021 treffen.

Die Durchführung der kantonalen und regionalen Schulungen liegt in der Verantwortung der kantonalen OdA (Gesundheit und) Soziales. Damit überall dieselben Inhalte vermittelt werden, erstellt SAVOIRSOCIAL für die Schulungen ein Handbuch. Ebenfalls können weitere Unterlagen wie beispielsweise eine Präsentation, Flipcharts, Dokumente, ein Film etc. zur Verfügung gestellt werden.

Da es sich um nationale Umsetzungsinstrumente handelt, dürfen die Unterlagen und das Corporate Design von SAVOIRSOCIAL nicht verändert werden.

Als Referenzdokumente für die Schulungen dienen folgende gesetzlichen Grundlagen und Instrumente:

- Bildungsverordnung
- Bildungsplan
- Dokumentation berufliche Grundbildung (inkl. Lerndokumentation und Bildungsbericht), Vorlagen und Beispiele sind vorhanden
- Ausbildungsprogramme Betrieb
- Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse
- Ausbildungsprogramm für die verkürzte Ausbildung

Schulungsinhalte

Allgemeine Schulungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Inhalte der Ausbildungsgrundlagen • Bildungsverordnung, Bildungsplan, Ausbildungsprogramm Betrieb, Kurzinformation über die Umsetzungsdokumente der anderen Lernorte

<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der wesentlichen Unterschiede zum alten Recht • Einführung in die Handlungskompetenzorientierung • Einführung in die Übersicht der Handlungskompetenzen sowie den gesamten Aufbau des Bildungsplanes • Lernortkooperation • Unterschiede in den Fachrichtungen • Übersicht über das neue Qualifikationsverfahren 		
Inhalte nach Lernort		
Betrieb	Berufsfachschule	Überbetriebliche Kurse
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsprogramm Betrieb • Inhalt und Einsatz des Ausbildungsinstrumentes Betrieb (inkl. Lerndokumentation, inkl. Lernortkooperation) • Inhalt und Handhabung des Bildungsberichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsprogramm Berufsfachschule • Inhalt und Einsatz der Unterrichtseinheiten Berufsfachschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsprogramm ÜK • Inhalt und Einsatz der Unterrichtseinheiten ÜK

4. Zeitplan

Was	Wann
Diskussion Schulungskonzept	9. Januar 2020
Verabschiedung Schulungskonzept	20. Februar 2020
Information zum Schulungskonzept an alle Mitglieder	März 2020
Ernennung einer Koordinationperson je kantonale/regionale OdA	März 2020
Festlegung der Termine für die Informationsveranstaltungen und die Multiplikator/innen-Schulungen	März 2020
Information und Save-the-date an alle Mitglieder, Berufsbildungsämter und Partnerorganisationen	April 2020
Planung des konkreten Vorgehens in den einzelnen Kantonen	Ab März 2020
Konkrete Ausarbeitung der Schulungen / Erstellung Handbuch / didaktisches Vorgehen	Juni 2020
Erlass der Bildungsverordnung	21. August 2020
Freigabe der Umsetzungsinstrumente	31. August 2020
Informationsveranstaltungen und Multiplikator/innen-Schulungen	September – Oktober 2020
Regionale / kantonale Schulungen	Ab Oktober 2020

Stand: 25.02.2020